

KS-SP1

8:0 - Klarer Sieg für Baunatal

KSV weist den SV Nordshausen ab

BAUNATAL. Nur selten rollt am Wochenende der Ball. Der KSV Baunatal war allerdings im Einsatz. Die Hessenligamannschaft von Trainer Carsten Lakies schlug den Gruppenligisten SV Nordshausen klar mit 8:0 (3:0).

„Grundsätzlich kann ich mit der Leistung der Mannschaft zufrieden sein“, sagte Lakies.



Sascha Donougher

„Aber wir hätten unsere Torchancen noch konsequenter nutzen müssen.“

Der Baunataler Coach war froh, dass nach den vielen Ausfällen und der damit verbundenen Zwangspause von zweieinhalb Wochen der Ball auf dem Kunstrasenplatz am Parkstadion rollte.

Die Tore für die VW-Städter erzielten Mirko Tanjic und Sascha Donougher (je 3), Eugen Wagner und Varol Akgöz (je 1).

Am Freitag steht für den KSV Baunatal das erste Punktspiel nach der Winterpause an. Dann stellt sich um 19 Uhr der OSC Vellmar zum Derby vor. Und Lakies geht davon aus, dass gespielt wird auf dem Kunstrasen am Parkstadion. (fri) Foto: Fischer/nh

PinnWand

Unter der Rubrik „PinnWand“ stehen sportliche Mitteilungen aus Vereinen und Verbänden des Sportkreises Kassel. Senden Sie uns einfach ein Fax (0561 / 203-24 21), eine E-Mail (sportredaktion@hna.de) oder schreiben Sie uns (HNA-Sportredaktion, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel), wenn Sie etwas für die „PinnWand“ haben.

Zu den bestehenden zwölf Gruppen mit Wirbelsäulengymnastik, gibt es seit einem Jahr eine Gruppe mit **zertifiziertem Lungensport** in der Rehasport-Abteilung des **KSV Baunatal**. Dazu ein Übungsprogramm unter der Anleitung einer qualifizierten Übungsleiterin mit Lizenzen des Hessischen Rehasportverbandes. Informationen unter Tel. 0561/492540, aber auch in der KSV-Sportwelt Altenritter Straße 37, 34225 Baunatal, Tel. 0561/493553. Übungsstunde immer am Mittwoch, um 16.30 Uhr in die Sporthalle der Baunataler Diakonie Kassel, in Baunatal, Kirchbauernaer Straße. Infos im Internet: www.reha-sport.ksv-baunatal.de

Der **PSV Grün-Weiß Kassel** lädt Kinder zu kostenlosen **Judo-Schnupperstunden** ein. Anfängertraining für Mädchen und Jungen: etwa 5-6 Jahre montags um 16.30 Uhr und freitags um 15.30 Uhr; ab 6 Jahren montags um 18 Uhr, mittwochs um 16.30 Uhr und freitags um 17 Uhr. Das Training findet in der Turnhalle der Schule „Am Wall“, Kassel, Bremer Straße, statt. Am Anfang ist kein Judo-Anzug nötig; Turnschuhe sind ausreichend. Weitere Infos unter 0561/9324136 oder www.psv-gwkassel.de

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion:
Gerd Brehm
Tel. 0561 / 203 - 1171
Fax 0561 / 203 - 2421
sportredaktion@hna.de

Odensaß trifft viermal

Fußball-Hessenligist OSC Vellmar gewinnt Testspiel gegen den VfL Kassel 8:1

VON TORSTEN KOHLHAASE.....

VELLMAR. Zwei Wochen war der Vellmarer Kunstrasenplatz gesperrt, um das Granulat auszutauschen. Zwei Wochen Zeit, die den Hessenliga-Fußballern des OSC fehlte, ihr starkes Kombinationsspiel aus der Hinrunde zu trainieren und weiterzuentwickeln. Seit vergangenen Donnerstag sind die Arbeiten fertig gestellt und gestern unterzog sich das Team von Trainer Mario Deppe einem ersten Test auf neuem Geläuf. Und zeigte, dass sich wohl auch die Einheiten in der Halle gelohnt haben müssen. Gegen einen chancenlosen Verbandsligisten VfL Kassel siegten die Vellmarer knapp eine Woche vor dem Pflichtspielstart beim KSV Baunatal mit 8:1 (5:0) und präsentierten sich dabei enorm spiel- und laufstark.

„Wir wollten an der Spieleröffnung arbeiten, und das hat mir vor allem in der ersten Halbzeit gut gefallen. Die Startelf heute dürfte der am nächsten Freitag schon sehr nahe kommen, wobei Ibro Semoski und Christian Guthof noch gefehlt haben“, sagte OSC-Trainer Mario Deppe nach der Partie. Geärgert hat ihn einzig die Chancenverwertung, denn neben den acht Toren hatte sein Team weitere zehn bis fünfzehn teils sehr gute Chancen. Meist war Torjäger Jörg Odensaß beteiligt, der fast immer richtig stand und insgesamt viermal zum 1:0, 2:0, 7:0 und 8:1 traf (10., 24., 87., 89.).

Für den VfL, der von zehn vereinbarten Testspielen erst sein viertes austragen konnte, war die Spielgeschwindigkeit einfach zu schnell. Der OSC kombinierte nach Belieben



Erzielte vier Tore für den OSC Vellmar im Testspiel gegen den VfL Kassel: Jörg Odensaß. Archifoto: Fisher

und machte schon vor der Pause durch Christian Wolf (31., 43.) und Pavo Susilovic (34.) alles klar. In der zweiten Halbzeit wendete vor allem VfL-Torwart Sebastian Finke größeren Schaden ab, musste aber auch noch dreimal hinter sich greifen, darunter nach einem Foulelfmeter von Roy Keßbohm (52.). Der Ehrentreff für die Kirchditmolder gelang Timo Neeb, ebenfalls per Strafstoß (88.).

• **OSC:** Schreiber - P. Susilovic, I. Susilovic (69. Hartwig), Mene, Keßbohm - Bek (69. See-

ger) - Cemali (46. Reuter), Glogic (69. M. Wollenhaupt), C. Wollenhaupt - Odensaß, Wolf **VfL:** Dahmert (46. Finke) - Forth - Probandt (65. Sava), Semoski-Stahl (46. Anders), Kahl, Bingül, Berger, Krauss - Neeb, Fissmann (63. Baronelli) **SR:** Jonek (Ihringshausen) - Z: 50 **Tore:** 1:0, 2:0 Odensaß (10., 24.), 3:0 Wolf (31.), 4:0 P. Susilovic (34.), 5:0 Wolf (43.), 6:0 Keßbohm (52., FE), 7:0 Odensaß (87.), 7:1 Neeb (88., FE), 8:1 Odensaß (89.).

OSC Vellmar II - FSK Voll-

marshausen 3:3 (0:1). In einem flotten Spiel trennten sich die beiden Teams letztendlich gerecht mit einem Unentschieden.

Die Gäste führten durch ein Tor von Karahan zur Pause mit 1:0. Tobias Bredow und Kevin Seeger drehten das Ergebnis zur Führung für den OSC. Doch die Gäste konnten durch Hartung zum 2:2 ausgleichen. In der 85. Minute köpft Marcus Wollenhaupt zum 3:2 ein, doch wiederum Hartung gelang kurz vor Schluss der verdiente Ausgleich.

Regionalentscheid in der Olebachhalle

Schulsport: Hockey und Vielseitigkeit sind gefragt, bevor der Sieg feststeht

KASSEL. Im Schulsport ist Hockey seit Langem fester Bestandteil des jährlichen Programms.

Nachdem die älteren Jahrgänge schon Ende 2008 ihre Sieger ermittelten, sind die

Schulen mit ihren Teams der 5./6. Klassen erst jetzt an der Reihe.

Sie müssen nämlich zusätzlich zu den Hockeyspielen einen Vielseitigkeitstest absolvieren, dessen Er-

gebnis dann in die Gesamtwertung eingeht. Es wird also nicht so einfach, den Sieg zu erringen.

Am kommenden Mittwoch ab 8.30 Uhr werden die gemeldeten vier Mannschaften in

der Olebachhalle zum Regionalentscheid antreten. Die Aufsicht hat Irene Ravior vom Staatlichen Schulamt, und die Wettkampfhelfer stellen wieder die Oldies vom Hockey-Club Kassel. (red)

Wölki hält Finale auf Kurs

Kasseler Bundesliga-Bowler gehen als Tabellenführer in letzten Spieltag in Böblingen

FRANKFURT. Ein schweres Stück Arbeit liegt hinter den Bundesligacracks von Finale Kassel. In Frankfurt-Eschersheim konnte man die Tabellenführung am Wochenende trotz einiger Ausrutscher verteidigen und fährt so als Spitzenreiter zum letzten Start in dieser Saison nach Böblingen.

In den fünf Spielen des Samstagsstarts spielte man souverän auf und konnte vier Partien für sich entscheiden. Imponierend dabei der Sieg über BC Gießen mit 1063:869 Pins. Aber auch gegen starke Stuttgarter bewies man gleich zum Auftakt mit 998:973 Pins Nervenstärke. Einzig die obligatorische Niederlage gegen den deutschen Meister BC Duisburg mit 898:1067 trübte das positive Bild.

Im Sonntagsstart verlor man die beiden Auftaktpartien gegen Schlusslicht Tübingen trotz guter 1004:1015 und gegen den Tabellenvorletzten ABC Mannheim mit allerdings indiskutablen 856:918.

Erst mit dem Sieg gegen



Spielte stark für Finale auf: Robert Wölki. Foto: sn

Kraftwerk Berlin (1003:924) sicherte man sich sehr zur Freude von Bundesligacoach Peter Leister die Tabellenführung. Im abschließenden Match gegen Verfolger Chemie Premnitz musste man doch noch einmal mit 953:960 denkbar unglücklich Punkte lassen.

Entscheidenden Anteil an den errungenen zehn Siegen und den neun Bonuspunkten für die zweitbeste Gesamtleistung hatte diesmal Ex-Nationalspieler Robert Wölki, der sich auf die schwierigen

Bahnverhältnisse am besten einstellen konnte. Mit seinen 1810 Pins (Schnitt 201) blieb er allein von Finale über der 200er-Schnittgrenze.

Routinier Knopp gefiel

Auch Routinier Peter Knopp wusste mit 1760 (196) zu gefallen. Wenig überzeugend diesmal die finnische Fraktion im Team Finale. Mika Luoto und Lasse Lintilä kämpften dann auch mehr mit sich und den Bahnverhältnissen als mit dem Gegner. Mika Luoto schaffte immerhin noch 1742 (194). Dagegen ging Lasse Lintilä nach sieben Spielen und enttäuschenden 1284 (183) Pins entnervt von der Bahn.

Für ihn brachte Coach Leister für die letzten beiden Spiele nochmals David Canady, der im Samstagsstart nach vier Spielen gegen Klaus-Uwe Lischka ausgewechselt worden war. David Canady blieb in seinen sechs Spielen mit 1077 (179,5) weit unter seinen spielerischen Möglichkeiten. Lischka nutzte seine Einwech-

selung, steigerte sich von Spiel zu Spiel und brachte es in seinen fünf Spielen auf gute 987 (197).

Für das höchste Einzelspiel aus Kasseler Sicht sorgte deren Bester Robert Wölki mit 256 Pins, (sn)

• **Finale-Ergebnisse auf einen Blick:** Finale Kassel - BW Stuttgart 998:973, - BC Gießen 1063:869, - Delphin München 938:913, - 1. BC Duisburg 898:1067, - Easy Berlin 947:827, - Neckarbowler Tübingen 1004:1015, - ABC Mannheim 856:918, - Kraftwerk Berlin 1003:924, - TSV Chemie Premnitz 953:960.

Bowling

Bundesliga		
1. Finale Kassel	46611	97
2. BC Duisburg	46142	93
3. TSV Premnitz	45991	92
4. Kraftwerk Berlin	45033	96
5. Delphin München	45105	69
6. Easy Berlin	44959	69
7. BW Stuttgart	44483	69
8. BC Gießen	44472	60
9. ABC Mannheim	44476	58
10. Neckarbowler Tübingen	44224	46

Mädchen holen den Pokal

Handball-Nachwuchs: Jungen auf Rang drei

KASSEL. Beim Hessenpokal I des Jahrgangs 1996, der offiziellen Sichtungveranstaltung des Hessischen Handballverbandes, gelang es dem Bezirk Kassel/Waldeck einmal mehr, sich ganz vorn zu platzieren. Während die heimische Jahrgangsmannschaft der Jungen einen hervorragenden dritten Platz erreichte, konnten die Mädchen ungeschlagen den Pokal nach Nordhessen holen.

Dabei wusste das Jungenteam von Torsten Biermann und Christian Dippel vor allem in der Gruppenphase mit deutlichen Siegen gegen die Bezirke Fulda und Gießen zu überzeugen. In der Endrunde, der vom Bezirk Darmstadt gut organisierten Veranstaltung, mussten die Jungs gegen den späteren Pokalsieger Wiesbaden und Offenbach/Hanau Niederlagen hinnehmen, die aber die insgesamt guten Leistungen nicht schmälerten.

Die Mädchenmannschaft erreichte die Endrunde über Siege gegen die gastgebenden Darmstädterinnen (14:9) sowie die starke Auswahl aus dem Odenwald (15:12). In der Endrunde wuchs die Mannschaft des Trainerteams Silke Heimrich, Felix Lambrecht und Thomas Damm über sich hinaus und schlug die favorisierte Gießener Auswahl 12:9. So wurde das letzte Spiel in der Walldorfer Sporthalle gegen den Bezirk Offenbach zum Endspiel. Nach acht Minuten schien das Spiel beim 6:1 für den südhessischen Bezirk bereits entschieden. Doch durch das größere kämpferische Potenzial sowie die starke Abwehr- und Torhüterleistung schafften die Nordhessinnen unter großem Jubel der mitgereisten Fans in der letzten Minute das 12:12.

Damit erzielte der Bezirk Kassel/Waldeck in der Summe der Platzierungen das beste Ergebnis aller neun hessischer Bezirke und kann sich insgesamt über 13 Nominierungen (sieben Mädchen, sechs Jungen) für den Hessenkader oder den Stützpunkt Nord freuen.

Sehr zufrieden zeigte sich der Lehrwart des Bezirkes, Thomas Damm, mit dem Erreichten: „Das ist ein toller Erfolg für unsere Region und macht deutlich, warum unsere Talentförderung und die Bezirksarbeit mittlerweile als vorbildlich bezeichnet werden.“ (red)

Die Kader

Hessenauswahlen Jahrgang 1996
Weibliche Jugend: Alena Breiding (OSC Vellmar), Luisa Ebbrecht, Anna-Katharina Lange, Friederike Peter (HSG Baunatal), Alexandra Eder, Emily Findeisen, Julia Klask, Madeline Rohleder (HSG Wildungen/Friedrichstein/Bergheim), Luisa Fischmann Felicia Geßner, Julia Hoppe (HSG Zwehren), Maria Kiwa, Hanna Rössner (HSG Hofgeismar/Grebenstein), Lynn Rihm, Michelle Schütz, Juliane Buhl (GSV Eintr. Baunatal), Rica Wäscher (TSG Twistetal).

Trainer: Thomas Damm, Silke Heimrich, Felix Lambrecht.

Männliche Jugend: Sean Evans Brauns, Jannik Brunst, Maximilian Simon (alle HSG Wesertal), Christoph Finger, Philipp Scholz (beide JSG Bettenhausen/Waldau), Patrick Happe (HSG Bad Wildungen/Friedrichstein/Bergheim), Jan Hohenstein, David Kupries, Nico Scholz, Felix Stackebrand (alle SG Zwehren), Jonathan Jäncke, Philipp Otto (beide TSV Vellmar), Matthias Kranz (TV Kulte), Maurice Paske (GSV Eintr. Baunatal), Patrick Wicke (TSV Calden), Marek Ziegler (HSG Twistetal).

Trainer: Torsten Biermann, Christian Dippel. (red)